



# Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. J 11 3 8921

(Kennziffer J 1 1 – hj 1/89)

## Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen

### 1. Halbjahr 1989

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)  
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im September 1989

Preis dieser Ausgabe 2,00 DM (Jahresbezugspreis 4,00 DM). Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

## VORBEMERKUNGEN

### Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die **gerichtlichen** Insolvenzverfahren, und zwar die **beantragten Konkursverfahren** und die **eröffneten Vergleichsverfahren** ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612)<sup>1)</sup>. Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)<sup>2)</sup>.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung<sup>3)</sup>, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

### Begriffsbestimmungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 215 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 Vergl O). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 Vergl O).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

### Ergebnisüberblick

Mit 2 001 Konkursen und Vergleichen wurde in Nordrhein-Westfalen im 1. Halbjahr 1989 das niedrigste Insolvenzniveau seit 1981 registriert. Gegenüber dem 1. Halbjahr 1988 ist die Zahl um 16,3 % zurückgegangen. Im Bereich der Unternehmen betrug die Abnahmerate 14,6 %; bei den übrigen Gemeinschuldnern (hauptsächlich natürliche Personen und Nachlässe) war sie mit 20 % sogar noch höher.

In 1 999 Fällen wurden Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens gestellt. Davon mußten gut sieben Zehntel wegen unzureichender Konkursmasse abgelehnt werden. Wie im 1. Halbjahr 1988 wurden auch in den ersten sechs Monaten des Jahres 1989 sechs Vergleichsverfahren eröffnet, von denen vier wieder in einen Anschlußkonkurs übergeleitet wurden.

Rund sieben Zehntel der Insolvenzfälle betrafen Unternehmen (1 414); 78 % von ihnen bestanden noch keine acht Jahre. Sowohl bei diesen jungen als auch bei den mehr als acht Jahre alten Unternehmen war eine Verringerung der Insolvenzfälle zu verzeichnen (-12,9 bzw. 20,1 %).

Bis auf eine Ausnahme war der Rückgang der Unternehmenszusammenbrüche in allen anderen Wirtschaftsabteilungen festzustellen. In den bedeutendsten Wirtschaftsbereichen ergab sich gegenüber dem 1. Halbjahr 1988 folgende Entwicklung: Dienstleistungsgewerbe einschließlich freier Berufe -19 %, Baugewerbe -16,5 %, Verarbeitendes Gewerbe -11,6 % und Handel -3,3 %.

Die Gesellschaften mit beschränkter Haftung stellten wiederum über die Hälfte der insolventen Unternehmen. Diese sowie die in andere Rechtsformen gekleidete Unternehmen wiesen zum Teil beachtliche Abnahmen auf.

Die von den Gläubigern angemeldeten Forderungen beliefen sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 1989 auf 1,1 Mrd. DM, womit der Schaden um 296 Mill. DM oder gut ein Fünftel niedriger als in der entsprechenden Vorjahresspanne ausfiel.

1) letztmalig geändert durch § 36 der Seerechtlichen Verteilungsordnung vom 25. Juli 1986 (BGBl. I S. 1130)

2) letztmalig geändert durch Art. 10 des Bilanzrichtliniengesetzes (BiRiLiG) vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2355)

3) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

### Konkurs- und Vergleichsverfahren 1982 bis 1. Halbjahr 1989

Jahr	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		Insolvenzen <sup>1)</sup>	
	insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter von Unternehmen	insgesamt	darunter von Unternehmen
		mangels Masse abgelehnt	Anschluß-konkurse	von Unternehmen				
<b>Anzahl</b>								
1982	5 045	3 533	13	3 940	44	41	5 076	3 969
1983	4 745	3 405	5	3 591	45	40	4 785	3 627
1984	5 039	3 609	2	3 810	28	27	5 065	3 835
1985	5 730	4 153	5	4 234	30	28	5 755	4 257
1986	5 764	4 241	5	4 316	26	25	5 785	4 336
1987	5 094	3 741	3	3 613	21	17	5 112	3 627
1988	4 590	3 365	1	3 144	11	7	4 600	3 150
Jan. – März	1 239	910	–	847	4	4	1 243	851
April – Juni	1 145	833	–	804	2	1	1 147	805
1. Halbjahr	2 384	1 743	–	1 651	6	5	2 390	1 656
Juli – Sept.	1 147	837	–	780	4	2	1 151	782
Okt. – Dez.	1 059	785	1	713	1	–	1 059	712
2. Halbjahr	2 206	1 622	1	1 493	5	2	2 210	1 494
1989	...	...	...	...	...	...	...	...
Jan. – März	1 045	761	2	735	4	4	1 047	737
April – Juni	954	676	2	678	2	1	954	677
1. Halbjahr	1 999	1 437	4	1 413	6	5	2 001	1 414
Juli – Sept.	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt. – Dez.	...	...	...	...	...	...	...	...
2. Halbjahr	...	...	...	...	...	...	...	...

### Veränderungen gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum in %

1982	+40,1	+44,4	+160,0	+40,6	+22,2	+ 24,2	+39,8	+40,2
1983	– 5,9	– 3,6	– 61,5	– 8,9	+ 2,3	– 2,4	– 5,7	– 8,6
1984	+ 6,2	+ 6,0	– 60,0	+ 6,1	–37,8	– 32,5	+ 5,9	+ 5,7
1985	+13,7	+15,1	+150,0	+11,1	+ 7,1	+ 3,7	+13,6	+11,0
1986	+ 0,6	+ 2,1	–	+ 1,9	–13,3	– 10,7	+ 0,5	+ 1,9
1987	–11,6	–11,8	– 40,0	–16,3	–19,2	– 32,0	–11,6	–16,4
1988	– 9,9	–10,1	– 66,7	–13,0	–47,6	– 58,8	–10,0	–13,2
Jan. – März	–15,4	–12,7	–	–18,8	–20,0	– 20,0	–15,4	–18,8
April – Juni	– 7,7	–10,0	–100,0	– 7,6	–71,4	– 80,0	– 7,9	– 7,8
1. Halbjahr	–11,8	–11,4	–100,0	–13,7	–50,0	– 50,0	–11,9	–13,8
Juli – Sept.	– 5,8	–11,1	–	– 8,6	–20,0	– 50,0	– 5,8	– 8,8
Okt. – Dez.	– 9,7	– 5,6	–	–15,8	–75,0	–100,0	– 9,9	–16,1
2. Halbjahr	– 7,7	– 8,5	–	–12,2	–44,4	– 71,4	– 7,8	–12,4
1989	...	...	...	...	...	...	...	...
Jan. – März	–15,7	–16,4	x	–13,2	–	–	–15,8	–13,4
April – Juni	–16,7	–18,8	x	–15,7	–	–	–16,8	–15,9
1. Halbjahr	–16,1	–17,6	x	–14,4	–	–	–16,3	–14,6
Juli – Sept.	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt. – Dez.	...	...	...	...	...	...	...	...
2. Halbjahr	...	...	...	...	...	...	...	...

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist



# Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1989 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1988 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
<b>0</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>—</b>	<b>18</b>	<b>— 45,5</b>
01	Landwirtschaft	—	2	2	—	2	— 33,3
	darunter						
014	allgemeiner Gartenbau	—	1	1	—	1	— 50,0
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	2	12	14	—	14	— 50,0
	darunter						
031	gewerbliche Gärtnerei	2	12	14	—	14	— 48,1
05	Forstwirtschaft	—	2	2	—	2	—
07	Fischerei, Fischzucht	—	—	—	—	—	—
<b>1</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—100,0</b>
<b>2</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>115</b>	<b>129</b>	<b>244</b>	<b>2</b>	<b>245</b>	<b>— 11,6</b>
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	4	—	4	—	4	—
	darunter						
200	chemische Industrie	4	—	4	—	4	—
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	6	6	12	—	12	+ 33,3
	darunter						
210	Herstellung von Kunststoffwaren	6	5	11	—	11	+ 22,2
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	3	3	6	—	6	— 40,0
221-223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	3	2	5	—	5	— 16,7
224-226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	—	1	1	—	1	— 66,7
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	—	—	—	—	—	—100,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	11	18	29	—	29	— 3,3
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	26	42	68	—	68	— 23,6
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	5	19	24	—	24	— 35,1
242	Maschinenbau	13	13	26	—	26	— 29,7
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	2	—	2	—	2	x
244-245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	6	8	14	—	14	+ 7,7
246-248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	—	2	2	—	2	—
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	19	14	33	—	33	— 35,3
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10	6	16	—	16	— 27,3
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	3	4	7	—	7	— 46,2
256	Herstellung von EBM-Waren	5	4	9	—	9	— 25,0
257-258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	1	—	1	—	1	— 75,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	25	19	44	—	44	+ 2,3
260	Holzbearbeitung	2	1	3	—	3	+ 50,0
261	Holzverarbeitung	13	8	21	—	21	— 12,5
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—
265	Papier- und Pappeverarbeitung	2	1	3	—	3	— 50,0
268	Druckerei, Vervielfältigung	8	9	17	—	17	+ 70,0
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	—	—	—	—	—	—100,0

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist – 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

## Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1989 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1988 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	18	17	35	1	35	+45,8
	darunter						
270-272	Ledergewerbe	3	-	3	-	3	x
275	Textilgewerbe	6	5	11	-	11	+10,0
276	Bekleidungsgewerbe	9	11	20	1	20	+53,8
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	3	10	13	1	14	-17,6
<b>3</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>90</b>	<b>234</b>	<b>324</b>	<b>-</b>	<b>324</b>	<b>-16,5</b>
30	Bauhauptgewerbe	60	169	229	-	229	-19,1
300	Hoch- und Tiefbau	49	114	163	-	163	-18,9
	darunter						
300 4-5	Hochbau	6	39	45	-	45	-13,5
300 7	Tiefbau	13	9	22	-	22	+10,0
302	Spezialbau	3	22	25	-	25	-26,5
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1	9	10	-	10	-23,1
308	Zimmerei, Dachdeckerei	7	24	31	-	31	-11,4
31	Ausbaugewerbe	30	65	95	-	95	- 9,5
<b>4</b>	<b>Handel</b>	<b>123</b>	<b>256</b>	<b>379</b>	<b>2</b>	<b>379</b>	<b>- 3,3</b>
40/41	Großhandel	54	105	159	2	159	- 1,2
	davon (mit)						
401-408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	21	29	50	2	52	+ 2,0
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	6	5	11	-	10	-56,5
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	6	12	18	-	18	+28,6
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	4	11	15	-	14	-26,3
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	7	15	22	-	22	-
414, 418-419	übriger Großhandel	10	33	43	-	43	+34,4
42	Handelsvermittlung	2	4	6	-	6	+20,0
43	Einzelhandel	67	147	214	-	214	- 5,3
	davon (mit)						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2	14	16	-	16	-15,8
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	10	29	39	-	39	-29,1
433-434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	23	39	62	-	62	-
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	10	25	35	-	35	+ 6,1
435-437, 439	übriger Einzelhandel	22	40	62	-	62	+ 8,8
<b>5</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>10</b>	<b>38</b>	<b>48</b>	<b>-</b>	<b>48</b>	<b>-38,5</b>
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	2	15	17	-	17	-66,7
	darunter						
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	2	15	17	-	17	-60,5
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	8	23	31	-	31	+14,8
	darunter						
551	Spedition, Lagerei	5	12	17	-	17	+41,7
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	3	11	14	-	14	+16,7
<b>6</b>	<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	<b>17</b>	<b>+21,4</b>
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	3	14	17	-	17	+21,4

## Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1989 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1988 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
<b>7</b>	<b>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</b>	<b>92</b>	<b>291</b>	<b>383</b>	<b>1</b>	<b>383</b>	<b>-19,0</b>
71	Gastgewerbe	9	74	83	-	83	+ 1,2
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	4	17	21	-	21	+ 5,0
	darunter						
735 1	Friseurgewerbe	1	6	7	-	7	+16,7
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	1	12	13	-	13	+62,5
76	Verlagsgewerbe	-	3	3	-	3	-62,5
78	Dienstleistungen für Unternehmen	26	87	113	-	113	-19,3
	darunter						
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungs- gesellschaften)	2	9	11	-	11	-35,3
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	52	98	150	1	150	-30,2
	darunter						
794 1	Wohnungsunternehmen	2	5	7	1	8	-38,5
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	14	32	46	-	46	-41,0
797	Beteiligungsgesellschaften	31	27	58	-	57	-37,4
<b>0-7</b>	<b>Unternehmen und freie Berufe zusammen</b>	<b>435</b>	<b>978</b>	<b>1 413</b>	<b>5</b>	<b>1 414</b>	<b>-14,6</b>
	<b>Übrige Gemeinschuldner</b>	<b>127</b>	<b>459</b>	<b>586</b>	<b>1</b>	<b>587</b>	<b>-20,0</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>562</b>	<b>1 437</b>	<b>1 999</b>	<b>6</b>	<b>2 001</b>	<b>-16,3</b>
	darunter						
	<b>Handwerk<sup>2)</sup> zusammen</b>	<b>79</b>	<b>139</b>	<b>218</b>	<b>2</b>	<b>219</b>	<b>-14,1</b>
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>23</b>	<b>30</b>	<b>53</b>	<b>-</b>	<b>53</b>	<b>-11,7</b>
	darunter						
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von ADV-Einrichtungen	5	11	16	-	16	- 5,9
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Her- stellung von EBM-Waren usw.	4	2	6	-	6	+50,0
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1	5	6	-	6	-50,0
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	6	4	10	-	10	+42,9
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2	2	4	-	4	-50,0
	<b>Baugewerbe</b>	<b>39</b>	<b>90</b>	<b>129</b>	<b>-</b>	<b>129</b>	<b>- 7,9</b>
	Bauhauptgewerbe	23	60	83	-	83	- 1,2
	Ausbaugewerbe	16	30	46	-	46	-17,9
	<b>Handel</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>18</b>	<b>-33,3</b>
	<b>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>-</b>	<b>16</b>	<b>-15,8</b>
	<b>übrige Wirtschaftsabteilungen</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>-66,7</b>



### Konkurs- und Vergleichsverfahren im 1. Halbjahr 1989 nach Rechtsformen

Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1988 %
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
Nicht eingetragene Unternehmen	45	386	431	–	431	– 2,5
Einzelunternehmen	40	67	107	1	108	– 7,7
Personengesellschaften (OHG, KG)	70	45	115	1	114	–29,6
darunter GmbH und Co. KG	52	31	83	–	81	–27,7
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	275	479	754	2	754	–18,9
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	2	–	2	–	2	–33,3
Eingetragene Genossenschaften	2	–	2	1	3	x
Sonstige Unternehmen	1	1	2	–	2	–
<b>Unternehmen und freie Berufe zusammen</b>	<b>435</b>	<b>978</b>	<b>1 413</b>	<b>5</b>	<b>1 414</b>	<b>–14,6</b>
davon waren unter 8 Jahre alt	280	820	1 100	1	1 100	–12,9
8 und mehr Jahre alt	155	158	313	4	314	–20,1
Natürliche Personen	35	358	393	1	394	–24,8
Nachlässe	90	95	185	–	185	– 4,1
Sonstige Gemeinschuldner	2	6	8	–	8	–52,9
<b>Übrige Gemeinschuldner zusammen</b>	<b>127</b>	<b>459</b>	<b>586</b>	<b>1</b>	<b>587</b>	<b>–20,0</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>562</b>	<b>1 437</b>	<b>1 999</b>	<b>6</b>	<b>2 001</b>	<b>–16,3</b>

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

### Konkursverfahren\*) im 1. Halbjahr 1989 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen

Forderungen von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren		Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1988	Forderungen		Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 1988
	Anzahl	%		1 000 DM	%	
unter 1 000	22	1,2	+57,1	12	0	+50,0
1 000 – 10 000	192	10,8	– 8,1	804	0,1	– 9,7
10 000 – 50 000	369	20,8	–14,4	9 230	0,8	– 7,2
50 000 – 100 000	240	13,6	–17,8	15 890	1,5	–17,4
100 000 – 500 000	598	33,8	–13,8	137 886	12,7	–13,9
500 000 – 1 000 000	177	10,0	–13,2	118 094	10,9	–14,3
1 000 000 – 5 000 000	150	8,5	–33,3	279 195	25,7	–34,6
5 000 000 – 10 000 000	11	0,6	–50,0	72 656	6,7	–49,3
10 000 000 und mehr	12	0,7	–40,0	454 542	41,8	– 6,5
<b>Zusammen</b>	<b>1 771</b>	<b>100</b>	<b>–16,1</b>	<b>1 088 310</b>	<b>100</b>	<b>–21,4</b>
außerdem						
Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren	228	11,4 <sup>1)</sup>	–16,5			

\*) einschl. Anschlußkonkursen – 1) bezogen auf die beantragten Konkursverfahren insgesamt

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

